

Sporttermine

Fußball

Regionalliga: SC Verl – TV Herkenrath, SG Wattenscheid – SC Wiedenbrück (beide Sa., 14.00).

Oberliga: Sportfreunde Siegen – FC Gütersloh (So., 15.00).

Westfalenliga: Victoria Clarholz – Delbrücker SC, VfL Theesen – SV Spexard (beide So., 15.00).

Landesliga: Viktoria Rietberg – SC Peckeloh, SC Verl II – BV Bad Lippspringe (beide So., 15.00).

Bezirksliga, Staffel 2: SV Avenwedde – VfB Schloß Holte, TuS Friedrichsdorf – SV Jerxen-Orbke, FC Augustdorf – GTV (So., 15.00).

Bezirksliga, Staffel 7: RW Mastholte – RW Unna, SC Wiedenbrück II – RW Westtönnen, SuS Cappe – FSC Rheda (alle So., 15.00).

Kreisliga A: Victoria Clarholz II – SV Spexard II (So., 12.45), SW Marienfeld – Suryoye Verl, VfL Rheda – Viktoria Rietberg II, Türkücü Gütersloh – SC Verl III, Aramäer Gütersloh – SCW Liemke, Westfalia Neuenkirchen – Assyrer Gütersloh, GW Langenberg – BW Gütersloh, FC Isselhorst – Tur Abdin Gütersloh (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: SV Avenwedde II – Preußen Verl (So., 12.30), TSG Harsewinkel II – Anadoluspor Harsewinkel (So., 12.30), Aramäer Gütersloh II – SCW Liemke II (So., 12.30), TuS Friedrichsdorf II – SW Marienfeld II (So., 12.30), Türkücü Gütersloh II – SW Sende II (So., 12.45), FC Kautnitz II – Herzebrocker SV II (So., 13.00), VfB Schloß Holte II – Gütersloher TV II (So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 2: RW Mastholte II – Aramäer Rheda-W. (So., 12.00), GW Langenberg II – Herzebrocker SV (So., 12.30), FC Isselhorst II – RW St. Vit (So., 12.30), FC Gütersloh II – V. Clarholz III (So., 13.00), FSC Rheda II – SW Marienfeld III (So., 13.00), SG Druffel – G. Westerwiehe (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: RW Ahlen – SC Verl (So., 11.00).
A-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – Brakel (Sa., 17.00).
B-Junioren-Westfalenliga: SC Verl – VfL Bochum II (So., 11.00).
C-Junioren-Westfalenliga: Iserlohn – SC Wiedenbrück, SC Münster – SC Verl (beide Sa., 15.00).
C-Junioren-Landesliga: Westfalia Gemen – FSC Rheda (Sa., 15.00).

Frauen, 2. Bundesliga: FSV Gütersloh – 1. FC Saarbrücken (So., 11.00, Tönnies-Arena).

Handball

Oberliga: TuS Möllbergen – TSG Harsewinkel (Sa., 19.00).

Verbandsliga: TuS Nettelstedt II – TV Isselhorst (So., 17.00).

Landesliga: Vorwärts Gronau – TV Verl (Sa., 17.30).

Bezirksliga: HSG Gütersloh – TG Herford (So., 17.00), HSG Rietberg-Mastholte – TuS Brake II (So., 18.00), TSG Altenhagen-Heepen III – SG Neuenkirchen (Sa., 19.00).

Kreisliga: Herzebrocker SV – SV Spexard (Sa., 18.30), Spvg. Versmold – TV Verl II (Sa., 15.30), Spvg. Versmold II – TV Isselhorst II (Sa., 17.30), Spvg. Hesselteich II – TSG Harsewinkel II (So., 17.00).
A-Jugend-Oberliga: TV Verl – TuS Bielefeld/Jöllenbeck (So., 16.00).
B-Jugend-Verbandsliga: TV Verl – JSG Lenzinghausen (So., 14.00).

Frauen-Oberliga: ASC Dortmund – TV Verl (So., 15.00).

Frauen-Verbandsliga: HSG Rietberg-Mastholte – HSV Minden-Nord II (So., 16.00, Rietberg).

Badminton

Verbandsliga: TV Verl – TuS Friedrichsdorf (Sa., 18.00).

Basketball

Landesliga: TV Salzkotten II – Gütersloher TV (So., 16.00).

Tischtennis

Landesliga: SV Spexard – TTC Enger (Sa., 18.30), ESV Bielefeld – DJK Avenwedde II (Sa., 18.00), SV Berghheim II – Post SV Gütersloh (Sa., 18.30), TTC Petershagen – TSG Harsewinkel (Sa., 19.30), TTSG Rietberg-Neuenkirchen – LTV Lippstadt II (Sa., 18.30).
Jungen-NRW-Liga: Post SV Gütersloh – Lippstadt II (Sa., 14.00).
Frauen-Verbandsliga: Spexard – SV Berghheim (Sa., 18.30), TTF Bönen – DJK Avenwedde (Sa., 19.00).

Volleyball

Verbandsliga: BW Aasee II – Gütersloher TV (Sa., 20.00).
Frauen-Verbandsliga: TV Hörde II – Gütersloher TV (So., 16.00).

Leichtathletik

28. Langenberger Volkslauf: Ausrichter: TV Langenberg (Sa.). Läufe: 11 km (15.00), 5 km (14.30), 1,1 km für Kinder (14.15). Start und Ziel: Brinkstraße.



Steigerungspotenzial: Seinem Rückraumspieler Jonas Kalter traut der Harsewinkeler Trainer Manuel Mühlbrandt noch viele wichtige Tore zu.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Nur Punkte zählen

Handball: Oberligist TSG Harsewinkel bestreitet beim TuS Möllbergen ein vorentscheidendes Spiel im Abstiegskampf

Von Uwe Kramme

Harsewinkel. Nach sieben zum Teil krachenden Niederlagen feierten die Handballer der TSG Harsewinkel im Hinspiel gegen den TuS Möllbergen mit 31:29 ihren ersten Sieg in der Oberliga. In das Rückspiel an diesem Samstag gehen sie nach einer bemerkenswerten Leistungsentwicklung mit 10:30 Punkten und dem Wissen, dass sie das Zeug zum Klassenerhalt haben.

„Die Partie gegen die punktgleichen Möllbergener ist jetzt ein entscheidendes Spiel“, sagt Manuel Mühlbrandt. Wohl wissend, dass er sich dieses Mal nicht mit „Lernfortschritten“ zufrieden geben kann

wie nach den letzten Niederlagen gegen die Topteams Loxten und LiT Tribe Germania. „Um zu bestehen, werden wir alles geben müssen, was wir haben“, sagt der Trainer der dank des Vorteils im direkten Vergleich noch auf dem zum Klassenerhalt ausreichenden 12. Tabellenplatz notierten TSG. Nur gut, dass für diese richtungweisende Partie in der Sparkassen-Arena von Porta-Westfalica alle Spieler zur Verfügung stehen.

Davon kann Andre Torge beim TuS Möllbergen nur träumen. Mit Frederik Altvater, Arne Kämper und Simon Witte fehlen dem erfahrenen Coach schon seit Wochen drei Leistungsträger. „Und trotzdem hauen die immer noch Ergebnisse

raus, da kannst du dich nur wundern“, räumt Mühlbrandt ein, dass er den 26:24-Erfolg des Rivalen in Soest am letzten Samstag nicht auf dem Zettel hatte. Neun Tore erzielte Leon Richter gegen den Tabellenfünften, fünf Sebastian Berg, vier Bastian Fishedick und zwei Julian Kaatze, ebenfalls ein ganz abgezockter Oberliga-Handballer. Die Harsewinkeler sollten also wissen, auf wen sie heute aufpassen müssen. „Trotzdem ist diese Mannschaft immer für eine Überraschung gut“, verweist Mühlbrandt darauf, dass der TuS Möllbergen als einziger Oberligist gegen die Spitzteams LiT und Hamm gewonnen sowie beim Topfavoriten Bielefeld remis gespielt hat.

Verler Frauen in Dortmund

Verl (kra). Die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl (12:20 Punkte) fahren am Sonntag als krasser Außenseiter zum Rangzweiten ASC Dortmund (26:8). „Die haben zwar jetzt gegen Königsborn verloren und liegen zwei Punkte zurück, können aber immer noch Meister werden“, setzt Hendryk Jänicke im Aufstiegsrennen weiter auf den ASC. „Weil von ihnen niemand et-

was erwartet“, könnten seine Spielerinnen indes locker in die Partie gehen, findet der Verler Coach. Verzichten muss Jänicke erneut auf die verletzten Kristin Niklaus, Sabrina Petschat und Pia Laker. Außerdem fehlt Josephine Löbig (Urlaub). Aushelfen sollen deshalb die Jugendspielerinnen Alina Sophie von Mutius und Christina Mann.

Verler Männer in Gronau

Verl (kra). Fünf Siege und nur eine Niederlage, die gegen den Spitzenreiter TuS Brockhagen auch noch ausgesprochen knapp ausfiel: Im neuen Jahr läuft es bei den Landesliga-Handballern des TV Verl. „Schade, dass wir wegen des schwierigen Saisonstarts den Anschluss an die Spitzengruppe verpasst haben“, trauert Thomas Fröbel den Auftaktniederlagen gegen

TV Isselhorst will Revanche in Nettelstedt

Gütersloh (kra). Das Hinspiel gegen den TuS Nettelstedt II haben die Handballer des TV Isselhorst in unangenehmer Erinnerung. Mit dem 25:28 kassierte der ohne Punktverlust durch die Landesliga marschierte Aufsteiger nicht nur seine zweite Niederlage in der Verbandsliga, sondern auch den ersten Misserfolg in eigener Halle nach eineinhalb erfolgreichen Jahren.

Dass die Zweitligareserve, die in Isselhorst eine überzeugende Leistung ablieferte und verdient gewann, vor dem Rückspiel am Sonntag mit 9:25 Punkten den letzten Tabellenplatz belegt, hätte sich Dirk Elschner damals nicht träumen lassen. Doch danach sammelten die Nettelstedter nur noch fünf Punkte. „Wie das manchmal so kommt. Es gibt Querelen, Spieler verletzen sich, und andere wollen nach der Saison den Verein verlassen“, weiß der TVI-Coach. Tatsächlich wurde der langjährige TuS-Coach Sebastian Redecker von dem aus Verl stammenden und eigentlich nur für die B-Jugend vorgesehenen Julian Grumbach ersetzt. Und Topwerfer Chris Bycynski kündigte an, am Ende der Serie zum Verbandsliga-Spitzenreiter CVJM Rödinghausen zu wechseln, während es den in Isselhorst überragend haltenden Torhüter Mats Grezinski wie Rene Glöckner zum Oberliga-Topteam LiT Tribe Germania zieht.

„Das alles darf uns gar nicht interessieren“, fordert Elschner seine Spieler auf, sich nur auf ihre eigene Leistung zu konzentrieren. „Schließlich haben wir in dieser Saison noch etwas vor.“ Um genau zu sein, wollen die Isselhorster am nächsten Samstag noch einmal richtig in eigener Halle „zaubern“. Erwartet wird dann nämlich Spitzenreiter CVJM Rödinghausen (32:4). „Aber wenn wir vorher in Nettelstedt verlieren, ist der Dampf aus dieser Partie raus“, sagt Elschner angesichts der 27:9 Punkte auf dem eigenen Konto. Sorgen gibt es beim TVI, der unter der Woche berufsbedingt nur mit kleinem Aufgebot trainieren konnte, um die angeschlagenen Marvin Gregor und Max Kollenberg. An die in der Kreisliga abstiegsgefährdete zweite Mannschaft abgestellt worden ist Henrik Strothenke.

GTV-Basketballer in Salzkotten

Gütersloh (dali). Viel gefeiert haben die Landesliga-Basketballer des Gütersloher TV in den jekken Tagen nicht. „Die Karnevalspause ist ausgefallen“, berichtet Trainer Tobias Schröder, dass der für ihn unerklärliche Leistungsabfall des Tabellenführers, der zu zwei Niederlagen in Folge führte, Konsequenzen hatte. Außerdem hat die am Sonntag beim ärgsten Verfolger

TV Salzkotten II für den Coach vorentscheidenden Charakter. „Die machen kaum Fehler“, zollt Schröder dem Gegner Respekt. Der Gütersloher Trainer, der wieder auf Spielmacher Roman Prier zurückgreifen kann, erwartet in Salzkotten ein enges Spiel, das in der Verteidigung gewonnen würde: „Aber wenn es knapp ist, weiß wenigstens jeder, worauf es ankommt.“

Schwierige Aufgaben

Handball: Bezirksligist HSG Gütersloh empfängt die TG Herford. SG Neuenkirchen spielt in Altenhagen und HSG Rietberg gegen Brake II

Gütersloh (hcr). Vor dem Handball-Bezirksligaspiel gegen den Tabellen dritten TG Herford (24:12 Punkte) am Sonntag schlüpft Jochen Borchering, der Trainer der HSG Gütersloh (15:21), bereitwillig in die Außenseiterrolle, obwohl sein Team im Hinspiel nach einer 19:12-Führung immerhin ein 20:20 erreichte. „Herford hat inzwischen zu konstant guten Leistungen gefunden und bei nur einem Punkt Rückstand auf Löhne noch gute Aufstiegschancen“, begründet Borchering seine Einschätzung. Außerdem müsse sein Team erst einmal den TG-Führungsspieler Philipp Witt und den Topwerfer Philipp Bresser in den Griff kriegen. Bei der HSG, die nach dem Ausscheiden von Mirko Rase noch mehr auf ihre mannschaftlichen Qualitäten setzt, gibt es Sorgen um die angeschlagenen Milan Raskopf und Johannes Vollmann.



Tordrang: Phil Schöttker von der HSG Gütersloh.

FOTO: HM

Auf dem Papier sieht die Aufgabe der SG Neuenkirchen-Varensell (19:15) beim Schlusslicht TSG Altenhagen-Heepen (4:32) leicht aus. Doch der Tabellensiebte und Auswärtsspiele, das sei ja nun mal so

eine Sache, räumt Marcel Schönhoff ein. „Und das mühsame 28:27 im Hinspiel habe ich auch noch nicht vergessen.“ Außerdem rechnet der SG-Spielertrainer damit, dass die Gastgeber Akteure aus dem Landesligakader der TSG oder der in der Oberliga spielenden A-Jugend einsetzen. Wieder mit von der Partie ist bei den Gästen Steffen Münsterreicher.

Die Verantwortlichen der HSG Rietberg/Mastholte haben die Schützenhilfe des Stadtrivalen aber fest eingeplant. Ihre Mannschaft belegt punktgleich mit den Bielefeldern den vorletzten Tabellenplatz. Der würde zwar, Stand heute, zum Klassenerhalt reichen, doch damit es nicht nur auf den direkten Vergleich am 7. April ankommt, sollten die Rietberger besser vorher noch punkten. Eine Chance rechnen sie sich am Sonntag gegen Brake II (17:19) aus.

Die Hoffnungen des SC Verl, mit einem Sieg gegen Arminia Bielefeld die sportliche Krise zu beenden und ab sofort klaren Regionalligakurs zu steuern, werden vom Winde verweht. Weil der Tabellensiebte der Fußball-Oberliga durch Angelo Vier (70.) nur eine von einigen guten Torchancen nutzt und zweimal böse in der Abwehr patzt, sitzen seine Spieler deprimiert in der Kabine, als die Gäste mit zwei ihrer bescheidenen Leistungen schmeichelnden Punkte die Heimreise antreten. Die Tore für die von Theo Schneider trainierten Arminen erzielten vor 2.500 Zuschauern an der Poststraße Rene Dörfel und Tim Gutberlet.

Aussichtsreich im Aufstiegsrennen liegt nach seinem 3:0-Sieg beim SV Holzwickede der FC Gütersloh. Dirk Konerding, Dirk Berkemeier und Steffen Enge sichern mit ihren Toren den 6. Tabellenplatz in der

Fußball-Oberliga, der für die Qualifikation zur 4. Liga reicht.

Beim 12. Dalkelauf des Post SV Gütersloh eröffnen 455 Jogger die neue Saison. Der schnellste von ihnen ist Andreas Ewert, der die zehn Kilometer in 30:47 Minuten absolviert. Hinter dem Postler belegt Jürgen Fabian von der LAG Gütersloh den zweiten Platz. Bei den Frauen siegt die Gütersloherin Kate Curson mit 38:57 Minuten vor Iris Walter vom Post SV. Auf der Halbmarathonstrecke setzt sich Martin Hirschfeld von der LG Solbad Ravensberg mit 1:12:31 Stunden vor dem Wiedenbrücker Martin Masjosthusmann durch.

Während die Handballerinnen des TV Verl ihren 2. Tabellenplatz in der Verbandsliga nach acht Toren von Martina Franke mit einem 24:21-Sieg gegen den VfB Holzhausen verteidigen, zieht Reinhard Kerkhoff auf der Jahres-

hauptversammlung zufrieden Bilanz. „Die Geschäfte laufen nach den finanziellen Turbulenzen in den Vorjahren wieder“, sagte der Vorsitzende, als er bei Einnahmen von 375.000 Mark und Ausgaben von 342.000 Mark einen „ordentlichen Überschuss“ präsentiert. Noch stolzer sind die Turner auf eine andere Zahl: Mit 3.193 Mitgliedern bilden sie den größten Verein im Kreis Gütersloh.

„Oldies but Goldies“, sagen sich die Gütersloher Wasserballer, als sie den SC Steinhagen II mit einem 11:8-Sieg nach Toren von Schmigel (5), Pallkötter (4), Schacht und Döbler als Tabellenführer in der Bezirksklasse abgelöst haben. „Die spielen ja viel ruhiger und besser als noch vor fünf Jahren“, stellte der ehemalige GSV-Vorsitzende Toni Seiler als Zuschauer überrascht fest, dass auch ältere Wasserballer noch etwas lernen können.